

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dem Andenken des Mitautors dieser Studie

**R. P. Augustin Rabensteiner †**

Prior und Archivar des Benediktinerstiftes Lambach.

P. Augustin Rabensteiner wurde am 11. November 1847 in Villanders in Tirol als Sohn eines Fuhrmannes geboren. Er trat am 4. September 1869 in das Kloster Lambach ein, absolvierte dann das Jesuitengymnasium am Freinberg bei Linz und die theologischen Studien teils an der Universität Innsbruck, teils an der theologischen Fakultät in Salzburg. Er legte am 5. September 1870 die einfachen, am 6. September 1873 die feierlichen Gelübde ab und wurde am 26. Juli 1874 zum Priester geweiht. Vom 1. August 1876 bis zum Jahre 1895 verwaltete er das Amt des Bibliothekars des Klosters, vom 14. Februar 1880 bis zum Tage seines Todes das Amt des Archivars. In dieser Eigenschaft entfaltete er, getreu den Traditionen seines Ordens, eine überaus fleißige wissenschaftliche Tätigkeit. Er verfaßte in zahlreichen Faszikeln die „Regesta monasterii“, als Lokalhistoriker Lambachs schrieb er „Das Kriegerdenkmal in Lambach“, „Das Dorf und der Markt Lambach“, das „Necrologium Lambacense“, die „Chronik des Marktes Lambach 1848—1908“ und in den letzten Monaten seines Lebens die vorliegenden „Archivalien zur Baugeschichte der Dreifaltigkeitskapelle in Paura“.

Er war ein frommer Diener und Priester seines Herrn, ein Mensch voll Liebe und Güte, ein treuer Sohn seiner Heimat, die er in zwei Kriegen gegen die Horden Garibaldis zu verteidigen half.

Am 19. Juli 1920 schloß er im Krankenhaus zu Wels nach qualvollem Leiden ein an Arbeit und Erfolgen reiches Leben. In der Geschichte seines Ordens, in der Reihe der Geschichtsschreiber Oberösterreichs, aber auch im Herzen aller, die ihn kannten, wird P. Augustin Rabensteiner fortleben für alle Zeit.

Rudolf Guby.